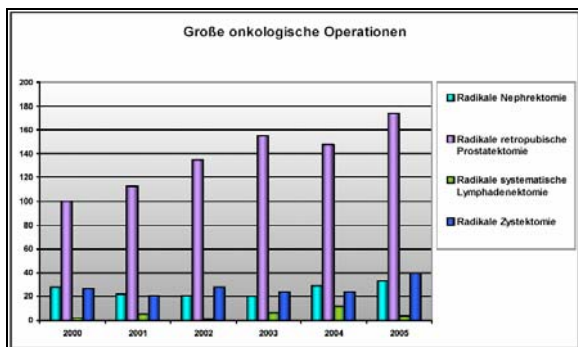


**Schwerpunkte**

- Behandlung des Prostatakarzinoms, Prostatakarzinom-Kompetenzzentrum
- Diagnostik und Operation von Tumoren
- Harnröhrenrekonstruktion
- Behandlung der Hypospadie bei Kindern
- Diagnostik und Behandlung der Inkontinenz
- Behandlung des Harnsteinleidens
- Kinderurologische Erkrankungen
- Endoskopische Operationen

In der Klinik für Urologie, Kinderurologie und urologische Onkologie werden alle gutartigen und bösartigen Tumoren der Niere, der Prostata, der ableitenden Harnwege, der Harnblase, der Harnröhre und der männlichen Geschlechtsorgane behandelt.



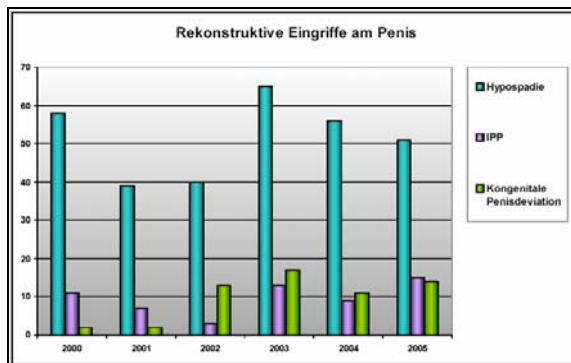
Einen zentralen Bestandteil stellt hierbei die operative Behandlung des Prostatakrebses dar. In der Abteilung - als ausgewiesenem **Prostatakrebs-Zentrum** - werden seit Jahren **Prostataentfernungen**, insbesondere die **Nervensparende/ Potenserhaltende Prostatektomie** durchgeführt.

Hierbei lässt sich bei einem Großteil der Patienten trotz Entfernung der Prostata die Potenz bewahren.



Hinsichtlich der notwendigen **Entfernung der Harnblase bei einer fortgeschrittenen Blasenkrebs-Erkrankung** kommen alle modernen Formen der Harnableitung, also insbesondere die Anlage einer katheterisierbaren Ersatzblase als auch die Bildung einer neuen Ersatzblase mit Anschluss an den eigenen Schließmuskel zum Einsatz. Interdisziplinär arbeitet das Team z.B. mit Onkologen und Strahlentherapeuten zusammen.

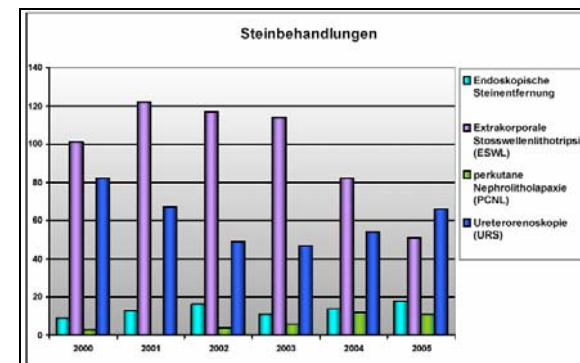
Einen weiteren Schwerpunkt der Abteilung stellt die **rekonstruktive Urologie** dar. Hierbei verfügt die Abteilung insbesondere über große Erfahrung bezüglich der Neubildung einer Harnröhre bei wiederkehrenden Harnröhrenengen, als auch bei der Korrektur einer bereits bei der Geburt angelegten Harnröhrenfehlbildung (Hypospadie) und anderen Fehlbildungen des Penis (z.B. Kongenitale Penisdeviation, Induratio Penis Plastica [IPP]).



Ein weiteres wichtiges Tätigkeitsfeld stellt die **Diagnostik und Behandlung der verschiedenen Formen der Harninkontinenz** (nicht kontrollierbarer Urinverlust) dar. Hierbei verfügt die Klinik über einen hochmodernen urodynamischen Messplatz, der eine genaue Diagnose der zugrunde liegenden Inkontinenz-Ursache erlaubt.

Nach der Diagnose werden alle gängigen operativen und nicht-operativen Behandlungsverfahren von der Injektionsbehandlung bis zum Einbau von künstlichen Schließmuskeln eingesetzt. Seit Jahren gehört die Behandlung der Harninkontinenz mit den neuen Operationsverfahren der Implantation eines "Harnröhrenbändchens" (z.B. TVT®, TVT® O, etc.) zur Standardbehandlung der unkomplizierten Harninkontinenz bei der Frau. Bei komplizierteren Inkontinenzformen, die mit einer Blasensenkung verbunden sind, kommen hingegen zusätzlich die modernen Formen der Blasenhebung durch Implantation eines Kunststoffnetzes zum Einsatz.

In der Behandlung des **Harnsteinleidens** kommen bevorzugt die abteilungseigene Stoßwellenbehandlung (ESWL) sowie endoskopische Techniken (z.B. Laser) zum Einsatz.



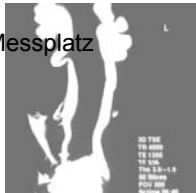
Alle gängigen minimal-invasiven endoskopischen Operationen (z.B. transurethrale Resektionen, Vaporesektionen, Laserablationen) und die Laparoskopie gehören zum Standardrepertoire der Klinik.



## AUSSTATTUNG



- 46 stationäre Betten
- Zwei Operationssäle für offen chirurgische Eingriffe und minimal invasive laparoskopische Operationen
- Ein Operationssaal für endoskopische und transurethrale Eingriffe
- Digitale Röntgenanlage mit Fernsehkette und Bildverstärker
- Videourodynamischer Messplatz
- Holmium-Yag-Laser
- Neodym-Yag-Laser
- Ultraschallgeräte für konservative und invasive Diagnostik
- Lithotrypter für extrakorporale Stosswellenlithotripsie (ESWL)



## SONDEREINRICHTUNGEN

- Urologische Ambulanz
- Interdisziplinäres Prostata-Carcinom-Zentrum
- Onkologische Sprechstunde
- Inkontinenzsprechstunde
- Kindersprechstunde
- Sprechstunde für Steinleiden



Dem ärztlichen Team der Urologischen Abteilung gehören neben **dem Chefarzt Prof. Dr. Darko Kröpfl** vier Oberärzte, drei weitere Fachärzte, und drei Assistenzärzte an. Hervorzuheben ist, dass drei Ärzte der Abteilung fließend Russisch sprechen.

Um die organisatorische und administrative Abwicklung aller in der Ambulanz und auf den Stationen anfallenden Aufgaben kümmern sich eine Chefarztsekretärin, zwei Arzhelferinnen und eine Stationssekretärin.

Zur stetigen **Qualitätskontrolle und -verbesserung** werden sowohl **prospektive als auch retrospektive Studien** durchgeführt. Eine Anwendungsentwicklerin programmiert auf die Anforderungen der Abteilung zugeschnittene Datenbanklösungen und realisiert die Studienadministration. Neben fachinternen Fragebögen kommen weltweit anerkannte **validierte Fragebögen** zum Einsatz und stellen ein wichtiges **Instrument des Qualitätsmanagements** dar.

## KONTAKT

## Kliniken Essen-Mitte

Evang. Huysens-Stiftung  
Klinik für Urologie, Kinderurologie und  
Urologische Onkologie  
Henricistr. 92  
45136 Essen

## Sekretariat

Telefon: (0201) 174-29001  
Telefax: (0201) 174-29000  
E-Mail: [b.adler@kliniken-essen-mitte.de](mailto:b.adler@kliniken-essen-mitte.de)

## Ambulanz

Telefon: (0201) 174-29051  
Telefax: (0201) 174-29000

**Homepage:** [www.urologie-kliniken-essen-mitte.de](http://www.urologie-kliniken-essen-mitte.de)

Die

Klinik für Urologie,  
Kinderurologie und  
urologische Onkologie

stellt sich vor:



KLINIKEN ESSEN-MITTE

Evang. Huysens-Stiftung/  
Knappschaft gGmbHKLINIK FÜR UROLOGIE,  
KINDERUROLOGIE UND  
UROLOGISCHE ONKOLOGIE